

Briefe an die Lokalredaktion

Wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit der Zeitung und ihrem Inhalt auseinandersetzt. Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten.

Das Hirn zu Hause gelassen

Zum Lesertelefon „Chaotische Zustände“ (AZ vom 13. August), in dem es um das knappe Angebot an Parkplätzen am Neuen Markt ging:

An dem Chaos sind nicht die angeblich fehlenden Parkplätze, sondern die Autofahrer schuld, die beim Einsteigen in ihr Fahrzeug das Hirn zu Hause lassen – siehe Rewe-Parkplatz am Samstagvormittag (vor der Beschränkung). Mein Lösungsvorschlag: Drive-In-Wochenmarkt, damit die Nörgler keinen Meter laufen müssen!

Edmund Schwarz, Kaufbeuren

Weitsichtige Entscheidung?

Zum Bericht „Mieter für den Salzmarkt gefunden“ (AZ vom 11. August), in dem es um den Umzug der Buchhandlung in das ehemalige Sparkassen Gebäude ging:

Lobenswert ist, dass die Sparkasse aus Rücksicht auf die bestens mit Bekleidungsangeboten überversorgte Kaufbeurer Bürgerschaft einen weiteren Mieter aus diesem Bereich abgelehnt hat. Nun werden sich aber ab November im Umkreis von unglaublichen 50 Metern sage und schreibe drei Buchhandlungen befinden, die sich in schon vorhandener Konkurrenz mit dem Online-Handel gegenseitig das Wasser abgraben werden (müssen). Herzlichen Glückwunsch zu dieser weitsichtigen Entscheidung!

Rolf Zimmerlein, Kaufbeuren

Blickpunkt Kaufbeuren

Kneipp Verein

Stammtisch am Mittwoch, 19. August, um 14.30 Uhr im Seniorenheim Heinzelmännstift.

Seniorenclub Hirschzell

fährt am Donnerstag, 20. August, mit der Öchsle Bahn von Walthausen nach Ochsenhausen. Abfahrt um 10 Uhr am V-Markt Hirschzell, weiter alle zwei Minuten Lindenau, Ulrichskirche, Wertach-Apotheke, Ramona, Leinauer Hang, Eichenmähderweg und Neuer Markt. Anmeldungen unter Telefon 08341/7991.

Allgäuer Zeitung

Kaufbeuren
Buchloer Zeitung

Herausgeber: Georg Fürst von Waldburg zu Zeil, Ellinor Holland †, Günter Holland †. **Chefredaktion** (verantwortlich für den allgemeinen Textteil): Walter Röllner. **Stv. Chefredakteure:** Jürgen Marks, Gerd Horseling. **Verantwortlich für den allgemeinen Anzeigenteil:** Herbert Dachs, Augsburg.

Geschäftsführung: Markus Brehm

Redaktionsleitung Allgäu: Ulrich Hagemeier, Markus Raffler (Stv.), Rolf Nehrig (CvD). **Allgäu-Rundschau:** Michael Munkler (Gericht/Polizei), Stefan Binzer (Wirtschaft), Klaus-Peter Mayr (Kultur).

Sport: Thomas Weiß **Stv.:** Tobias Schuhwerk

Lokales Ostallgäu: Jürgen Gerstenmaier

Verantwortlich für den

Allgäuer Anzeigenteil: Reinhard Melder,

für die lokalen Anzeigenteile der

Allgäuer Zeitung Kaufbeuren und der

Buchloer Zeitung: Hans-Jürgen Fischer

Verlag, Satz und Druck:

Allgäuer Zeitungsverlag GmbH in Zusammenarbeit mit

Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Augsburg.

Verlags-geschäftsstelle: Josef-Landes-Strasse 38,

87600 Kaufbeuren, Telefon (0 83 41) 80 96-0

E-Mail: anzeigenkfb@azv.de

Redaktion: Telefon (0 83 41) 80 96-41/42

E-Mail: redaktion.kaufbeuren@azv.de

AZ-Service-Center im Buron-Center:

Telefon (0 83 41) 80 96-34.

Service Point Buchloe: Bahnhofstraße 30,

86807 Buchloe, Telefon (08241) 96 17-23.

Redaktion Buchloe: Bahnhofstraße 30, 86807 Buchloe,

Telefon (08241) 96 17-11

E-Mail: redaktion.buchloe@azv.de

Monatsbezugspreis: € 34,50 einschließlich € 2,26 MwSt.

und Zustellentgelt, bei Postbezug außerhalb Verbreitungsgebiet € 38,30 einschließlich € 2,51 MwSt. und

Postvertriebsgebühr, Auslandspreise auf Anfrage.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtlieferung der Zeitung ohne Verschulden des Verlages, in Fällen höherer Gewalt oder Arbeitskämpfe kein Entschuldigungsanspruch.

© 2015 für Text und von uns gestaltete Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung. Altpapierquote über 85 %, überwiegend bestehend aus Zeitungen, Werbeprospekten und Zeitschriften.



Hektik, Sprachenwirrwarr, Konzentration: Manuel Chmiel arbeitet an der Kommode, die er bei den World Skills in 22 Stunden fertigstellte. Das Ergebnis brachte ihm Rang 13.



Fotos: World Skills Germany

Manuel Chmiel liefert „sensationelle Leistung“ ab

Berufeweltmeisterschaft Neugablonzer belegt bei World Skills in Brasilien Rang 13 unter den weltbesten Schreiner

Kaufbeuren/São Paulo Manuel Chmiel aus Neugablonz ist aus dem richtigen Holz geschnitzt: Der 21-Jährige belegte beim World Skills-Leistungsvergleich im brasilianischen São Paulo den 13. Rang unter 26 Teilnehmern. Dabei handelt es sich um die Besten des Schreinerhandwerks, die von ihren Ländern zu der Weltmeisterschaft der Berufe nach Südamerika geschickt wurden. Chmiels Arbeitgeber Gerhard Stärk bezeichnete die Platzierung gestern als „sensationelle Leistung“. Bei den World Skills in der südamerikanischen Metropole trat die deutsche Nationalmann-

schaft mit 41 Mitgliedern in 34 Disziplinen an. Die Bandbreite der Berufe reichte vom Landschaftsgärtner bis zum Goldschmied.

Chmiel und seine 25 Mitstreiter aus dem Schreinerhandwerk mussten in São Paulo eine Art Kommode mit Rahmentürchen bauen, dessen Pläne sie vorher zwar kannten, die vom Veranstalter aber spontan um 30 Prozent verändert wurden. Für den Bau des Solitärstücks hatten sie 22 Stunden Zeit, die auf vier Tage verteilt waren. Chmiel stellte sein Werk fertig, wie 23 weitere Teilnehmer. In der Nacht auf Montag wurden bei der Abschlussfeier die

Sieger bekannt gegeben. Mit dem 13. Platz und damit einem Rang im Mittelfeld unter den Besten sowie der Auszeichnung „Medaillon for Excellence“ für das Erreichen der 500-Punkte-Marke verabschiedete sich Chmiel aus São Paulo. Riesenfreude löste die Platzierung bei Florian Langenmair aus Dinkelscherben aus, der wie sein Vater über Jahre erfolgreiche Teilnehmer in der Disziplin „Möbelschreiner“ auf diese Weltmeisterschaften vorbereitet hatte. Diesmal galt die ganze Konzentration in der monatelangen Vorbereitungszeit seinem Schützling Manuel. Sein Ausbilder und jet-

ziger Arbeitgeber, Schreinermeister Gerhard Stärk aus Neugablonz, ist voll des Lobes über seinen Mitarbeiter. „Er hat gezeigt, was in ihm steckt“, sagte er gestern. „Das war ein ganz enges Feld und ein ungeheuer hohes Niveau.“ Wie 200.000 andere Menschen rund um den Globus habe er die Liveübertragung im Internet verfolgt. Allein auf der Internetseite seines Unternehmens gab es wegen Manuel 400 Besucher pro Tag. Fans können dort ihre Glückwünsche für den Neugablonzer hinterlassen.

Bei den Möbelschreiner wurden in Brasilien fünf Goldmedaillen und

einmal Bronze vergeben, allerdings an keine Deutschen. Gold erhielten Manfred Zink (Österreich), Edward Harringman (Großbritannien), Daniel Rabensteiner (Italien), Attila Laszlo (Ungarn) und Ho Jun Lee (Korea).

Chmiel war am Montag übrigens nicht erreichbar. Da saß er schon wieder im Flugzeug nach Frankfurt. Von dort fährt er gleich weiter nach Norddeutschland, wo seine Familie Urlaub macht, um nach den monatelangen Vorbereitungen und dem Training nun auch auszuspannen. Danach beginnt wieder der Alltag an seiner Arbeitsstelle. (avu)

Kaltental klagt gegen Windräder

Energie Fuchstaler Projekt umstritten. Gemeinde wehrt sich gegen Genehmigung durch Freistaat

Fuchstal Mit weiteren Informationen zum Thema Windpark wartete Fuchstals Bürgermeister Erwin Karg in der jüngsten Gemeinderatssitzung auf. Demnach hat die Gemeinde Kaltental Klage gegen das Fuchstaler Projekt eingelegt. Beklagter sei in diesem Fall allerdings der Freistaat Bayern, der die Genehmigung für die vier Fuchstaler Anlagen erteilt hatte. Die Begründung für die Klage werde noch nachgereicht, hieß es.

Fallengelassen wurde jedoch der zunächst geäußerte Widerstand gegen die Durchleitung des in den Anlagen produzierten Stroms. Wie berichtet, ist die Einleitung nicht in Leeder, sondern nur in Bidingen möglich, sodass auch auf Kaltentaler Gemeindegebiet das Erdkabel entlang öffentlicher Wege verlegt werden muss. Man sei von der Vorlage des Durchleitungsvertrages überrascht worden und fordere einen Zeitaufschub, gab Karg die Stellungnahme aus Kaltental weiter. In seiner Entgegnung setzte Fuchstals Anwalt Dr. Werner Wust nun den 2. September als Termin für den Abschluss des Vertrages.

Mit einem Specht aus Aluminium gekennzeichnet wurden mittlerweile die 60 alten Buchen, die für 20 Jahre aus der Forstnutzung herausgenommen werden. Dies war als

Ausgleichsmaßnahme für die Eingriffe in die Natur durch den Bau der vier Windräder angeordnet worden. Das Auffinden der über 80 Jahre alten Buchen sei doch leichter gefallen als zunächst angenommen, sagte Karg.

Festgelegt wurden mittlerweile auch die Zeichnungsfristen für die Kapitaleinlagen der Bürger in die Windparkgesellschaft. So werden in dieser Woche die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geprüften Verkaufsprospekte an die 635 vorgemerkten Interessenten versandt. Dann habe man zunächst Zeit zum Lesen dieser umfangreichen Broschüre, so Karg. In der Zeit vom 2. bis 10. September bestehe für die Fuchstaler Bürger die Gelegenheit der Zeichnung.

Vom 14. bis 24. September kommen die Bewohner der angrenzenden Gemeinden zum Zuge und ab dem 25. September könnten Interessenten unabhängig ihres Wohnortes Einlagen tätigen. Natürlich seien die Fuchstaler nicht an die erste Frist gebunden, sondern könnten je nach Verfügbarkeit auch noch später zeichnen, informiert auch der Bürgermeister. Um aufgetauchte offene Fragen zu klären, findet am 14. September eine weitere Informationsveranstaltung in der Fuchstalhalle statt. (hoe)



Gegen den Abendhimmel hebt sich eines der beiden Windräder von Lamerdingen ab. Foto: Andreas Hoehne

Forstmann durch und durch

Verabschiedung Gerhard Limmer geht in den Ruhestand

Kaufbeuren/Füssen „Ein Forstmann vom Scheitel bis zur Sohle“. So könnte man Forstdirektor Gerhard Limmer bezeichnen, der jetzt im Walderlebniszentrum (WEZ) für 40

Jahre im Dienst geehrt und zugleich in den Ruhestand verabschiedet wurde. Forstdirektor Robert Berchtold überreichte Limmer eine Urkunde des bayerischen Staatsminis-

teriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Begonnen hatte Limmers Laufbahn 1975 im Oberallgäu, wo er an der Schutzwaldkartierung mitarbeitete und nach eigenen Worten „das gesamte Allgäu bis auf den letzten Zipfel kennenlernte“. Später war er Leiter beim Forstamt Mindelheim und später in seiner Heimat, beim Forstamt Kaufbeuren als dessen Leiter von 1990 bis 2005. In dieser Zeit wurden auch die Forstämter Kaufbeuren und Füssen zusammengelegt. Eine „Zwangsverheiratung“ wie Forstdirektor Berchtold bei Limmers Verabschiedung schmunzelnd erwähnte. Trotzdem habe er auch die zehn Jahre in Füssen bis zum Schluss durchgehalten und

„dem Freistaat Bayern bis zuletzt und mit vollem Einsatz gedient“.

Im Rahmen der kleinen Feierstunde wurde auch der Interims-Nachfolger, Forstrat Philipp Gloning, vorgestellt. Er wird Forstdirektor Berchtold bis 31. März 2016 unterstützen, bevor ab April Forstdirektor Simon Östreicher den Posten des nun verabschiedeten Kollegen übernimmt. Langweilig wird es Gerhard Limmer als Pensionär aber ganz sicher nicht: im letzten Quartal 2015 wird er noch Unterricht an der Landwirtschaftsschule im Fach Waldwirtschaft geben, sein eigener Garten und zwei kleine Wäldchen warten auf seine Pflege und außerdem gehört er auch dem Stadtrat in Kaufbeuren an. (cl)



Ehrung und Abschied für Forstdirektor Gerhard Limmer (Mitte). Es gratulierten Forstdirektor Robert Berchtold (rechts) und sein vorübergehender Nachfolger Forstrat Philipp Gloning. Foto: Claus

Lokales in Kürze

MARKTOBERDORF/OSTALLGÄU

Anästhesist berichtet über Einsätze in Westafrika

Zu einem Erfahrungsbericht aus Kamerun, unter dem Titel „Als Arzt im humanitären Einsatz“, lädt die CSU-Frauen-Union, Kreisverband Ostallgäu, am heutigen Dienstag ein. Nach zwei Einsätzen in einem kleinen Krankenhaus in Ndoungue weiß der Anästhesist Bernd Sigfrid vieles zu berichten. Seine ganz persönlichen Erfahrungen unterteilt er mit Fotos. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Café Greinwald, Georg-Fischer-Straße 22, in Marktoberdorf. (az)

KAUFBEUREN/SCHÖNSTATT

Besinnungsnachmittage mit Meditation

„Gehst du mit?“ – den Bund der Liebe im Alltag leben“ lautet das Motto der Besinnungsnachmittage, die am Sonntag, 23., und Montag, 24. August, stattfinden. Referentin Angela Fischer, von der Schönstattbewegung Frauen und Mütter, zeigt in ihrem Vortrag, wie der Alltag mit all seinen Befindlichkeiten und Zweifel besser gemeistert werden kann. Passend zum Thema gibt es außerdem eine Meditation mit Anneliese Schneider. Beginn ist jeweils um 14 Uhr im Haus der Familie Schönstatt aufm Berg bei Memhölz-Waltenhofen. Das Programm geht bis 17.30 Uhr. (az)

Anmeldung bei Anneliese Schneider, Fischen, Telefon 08326/627.

Totentafel

Kaufbeuren: Margit Hackenberg, 78 Jahre, Verabschiedung heute, 13 Uhr auf dem Waldfriedhof. **Marktoberdorf:** Udo Braun, 65 Jahre, Gottesdienst mit anschließender Beisetzung heute, 14 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Martin. **Ruderatshofen:** Manuela Hefeke, 49 Jahre, Beerdigung mit anschließendem Trauergottesdienst heute, 10.30 Uhr in Ruderatshofen. **Oberostendorf:** Rudi Seitz, 41 Jahre, Trauergottesdienst heute, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Oberostendorf, anschließend Beerdigung. **Friesenried:** Anna Freudling, 103 Jahre, Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung heute, 13.30 Uhr in St. Bartholomä.